



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



1. Spieltag

Schönbuch 2 beim Mitaufsteiger

Zu einer interessanten Begegnung kommt es am ersten Spieltag der Kreisklasse, wenn am Sonntag den 08.10.2006 um 10:00 Uhr die zweite Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch bei Pfullingen 4 antreten muss. Die Pfullinger wurden zwar in der letzten Saison verlustpunktfrei Meister der A-Klasse, kamen dabei aber nur zu einem knappen und doch recht glücklichen Sieg gegen die SGS 2. Wiedergutmachung ist also angesagt und mit einer guten Mannschaftsleistung dürfte durchaus ein Punktgewinn im Bereich des Möglichen liegen.

Nur die Neuzugänge hielten dagegen

Das war ein echt enttäuschender Saisonauftakt für die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch. Bei den SF Pfullingen 4 kassierte man eine deutliche 2 zu 6 Auswärtsniederlage. Dazu bei trug sicherlich auch, dass Mannschaftsführer Michael Sommer auf drei Stammspieler verzichten musste und nur zwei Ersatzspieler aus der Dritten dafür aufbieten konnte. So lag man wieder einmal mit 0 zu 1 hinten und der weitere Verlauf des Mannschaftskampfes trug nicht gerade zu aufkommenden Optimismus bei. So konnte an Brett sieben Norbert Zipperer den Freibauern von Matthias Fahrion nicht stoppen und unterlag. Nicht besser erging es Michael Sommer an Brett drei gegen den Pfullinger Routinier Wilhelm Leuze. Nach misslungenem Angriff geriet er in einen starken Bauernaufmarsch, der nach falscher Reaktion in einem tödlichen Mattangriff endete. Besser machte es an Brett sechs Neuzugang Vladimir Spasovski. Gewann eine Figur für einen Bauern und spielte anschließend druckvoll auf die weiße Stellung. Als diese schließlich, verbunden mit einem weiteren Qualitätsgewinn, zusammenbrach gab Achim Jooss die Partie auf. Doch wer jetzt an eine Wende im Spielgeschehen glaubte, sah sich relativ schnell wieder auf dem Boden der Tatsachen. An Brett fünf blieb Matthias Hönig ohne Chance gegen Waldemar Frommann und so führten die Pfullinger fast uneinholbar mit 4 zu 1. Als danach an Brett acht Fritz Eitelbuß gegen die zwei Mehrbauern von Inko Lorch aufgab, war der Mannschaftskampf verloren. An Brett zwei hatte Marius Pieruschka in einer englischen Partie den Königsangriff von Ralf Mutschler unterschätzt. Dies kostete ihn zwei Bauern und da sein Gegenangriff folgenlos blieb, schließlich die Partie. Viel besser lief es am Spitzenbrett für den zweiten Schönbucher Neuzugang Mario Ljubicic der ja schon bei

der Landesligamannschaft einen gelungenen Einstand hatte feiern können. Nachdem er zunächst mit seiner Stellung nicht ganz zufrieden war, baute er diese kontinuierlich aus und gelangte dadurch immer besser ins Spiel. Diesem hatte in der Folgezeit Heinz Preissler immer weniger und am Ende gar nichts mehr entgegenzusetzen. Durch diese Niederlage steht man bei der SGS gleich wieder mit dem Rücken an der Wand. Was allerdings noch mehr schmerzt, ist die Tatsache, dass man sich gegen einen Gegner in Augenhöhe durch Aufstellungsschwierigkeiten um eine reelle Chance gebracht hat.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



2. Spieltag

Schönbuch 2 als klarer Außenseiter

Keine dankbare Aufgabe steht der 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch beim kommenden Heimspiel am Sonntag um 9:00 Uhr im Bebenhäuser Klosterhof ins Haus. Mit dem SV Pliezhausen hat man eine sehr starke Mannschaft zu Gast, die schon am ersten Spieltag der Kreisklasse mit einem deutlichen Sieg gegen den SC Steinlach 3 hat aufhorchen lassen. Die SGS muss sich gehörig steigern, um nicht wie schon in Pfullingen unter die Räder zu kommen.

Erster Sieg in der Kreisklasse für Schönbuch 2

Beim ersten Heimspiel der noch jungen Saison wusste die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch mit einer starken Mannschaftsleistung zu überzeugen. Lohn dafür war ein nicht für möglich gehaltener 5 zu 3 Sieg gegen die favorisierten Gäste aus Pliezhausen. Dabei begann es im Bebenhäuser Klosterhof denkbar schlecht für die Hausherren, als schon recht früh Mannschaftsführer Michael Sommer am vierten Brett gegen Horst Reichenecker die Segel streichen musste. Diesen Rückstand machte zum Glück Vladimir Spasovski an Brett acht schnell wieder wett. Mit druckvollem Spiel kam er zu einem glänzenden Angriff auf die Königsstellung von Mathias Merkle. Als dieser, um das drohende Matt zu vermeiden, seine Dame opfern musste gab er anschließend auf. Aber die Gäste blieben am Ball. An Brett drei verlor Marius Pieruschka an seinem schwachen Damenflügel einen Bauern. Um nun Gegenspiel zu erhalten, griff er die Königsstellung von Walter Forschner an, der seinerseits zur Attacke blies und letztlich schneller und damit erfolgreicher blieb. Doch die SGS kam jetzt ins Rollen und erspielte sich deutliche Vorteile bei fast allen noch zu spielenden Partien. Roman Lindner hatte an Brett sechs, zwar seinen in der Eröffnung gewonnenen Bauern, im Mittelspiel wieder hergeben müssen, doch dafür kam er zu einem erfolgreichen Mattangriff gegen Ron Trautsch. Genauso gut lief es an Brett sieben für Matthias Hönig der nach Figuren- und Bauerngewinn Herbert Rulitschka keine Chance mehr lies und die SGS erstmals mit 3 zu 2 in Führung brachte. Die hatte allerdings nicht lange Bestand da am Spitzenbrett Joachim Stein, nach schlechter Eröffnung ohne Gegenspiel blieb und schließlich dem Druck von Sultan Dzyba nicht mehr Stand halten konnte. Doch die SGS hatte noch zwei Pfeile im Köcher. Nach besserer Eröffnungsbehandlung von Arndt Brausewetter ließ sich

Roland Ziegler zu einem unkorrekten Königsangriff hinleiten. Dies kostete ihn eine Leichtfigur und im weiteren Verlauf noch mehr Material. Nach der Zeitkontrolle gab er dann in aussichtsloser Stellung auf. Die SGS lag mit 4 zu 3 in Führung und nun musste die Partie an Brett 2 zeigen, ob der erste Mannschaftssieg in der Kreisklasse im Bereich des Möglichen lag. Und dort machte Mario Ljubicic ein starkes Spiel. Obwohl er ein mögliches Matt übersprungen hatte, kam er dadurch in Materialvorteil und nach dem Motto viele Wege führen nach Rom, schließlich doch noch zum Sieg über Alexander Becker.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



3. Spieltag

Gegen Steinlach 2 wird es ganz schwer

Mit einer sehr spielstarken Mannschaft bekommt es die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch beim kommenden Auswärtsspiel am Sonntag, den 12.11.2006 um 9:00 Uhr in Ofterdingen zu tun. Gegen den SC Steinlach 2 wird es ganz schwer werden, nochmals für eine Überraschung zu sorgen. Zwar liegt der Gegner ohne Punktgewinn noch hinter der SGS, doch spiegelt dies nicht deren wahres Leistungsvermögen wieder. Es heißt also äußerst konzentriert zu Werke gehen, um nicht wieder eine Schlappe wie in Pfullingen zu kassieren.

Schönbuch 2 unter Wert geschlagen

Trotz einer kämpferisch guten Leistung musste sich die 2. Mannschaft der SG Schönbuch mit 2,5 zu 5,5 dem SC Steinlach 2 geschlagen geben. Der Mannschaftskampf begann eigentlich wie immer, kaum war es kurz nach 11 Uhr als auch schon Mannschaftsführer Michael Sommer an Brett vier die Waffen strecken musste. Der Schönbucher hatte die zwei isolierten Bauern vom starken Nachwuchsspieler Alexander Alber als nicht gefährlich eingeschätzt, doch mit geschickten Abtuschen wandelte dieser einen davon zur Dame um und die Partie war gelaufen. Wieder einmal musste die erneut in Bestbesetzung aufgelaufene SGS einem Rückstand hinterherlaufen. Nach einer weiteren Stunde Spielzeit endete die Begegnung an Brett acht. Dort war Vladimir Spasovski gut aus der Eröffnung gekommen und hatte eigentlich eine ausgeglichene Stellung, wobei er mit einem schwachen Läufer gegen einen starken Springer spielen musste. Beim Versuch trotzdem auf Gewinn zu spielen, verlor er dann einen Bauern und damit war die Partie gegen den routinierten Vlado Dumancic gelaufen. Trotz dieses Rückstandes zeigt die SGS Moral und hielt weiter dagegen, stand sogar auf den Brettern fünf bis sieben in vorteilhafter Stellung. Diese nutzte zunächst Roman Lindner an Brett sechs. Nachdem hier Peter Streib bei einem Königsangriff einen Springer für zwei Bauern gegeben hatte, lies sich der Schönbucher diesen kleinen Vorteil nicht mehr nehmen und verwertete diesen konsequent. Danach wurde an den Brettern weiter zäh gerungen und erst nach fast 5 ½ Stunden Spielzeit endete die nächste Partie und danach ging es Schlag auf Schlag. Am Spitzenbrett hatte Joachim Stein lange Zeit gut dagegegehalten. Als aber in beidseitiger Zeitnotphase die beiden Freibauern von

Roland Voitl bedrohlich nahe der Umwandlungsfelder kamen, kostete dies den Schönbucher zunächst Qualität und trotz großer Gegenwehr letztendlich das Spiel. An Brett zwei sah sich Mario Ljubicic zunächst leichten Positionsvorteilen von Stefan Buck ausgesetzt. Doch nach Läufertausch schien er in der Lage zu sein Material gewinnen zu können. Als dies jedoch nicht gelang, einigte man sich auf ein Remis. An Brett drei hatte Marius Pieruschka seinen Gegner gleich nach der Eröffnung eingeeengt. Doch der entscheidende Zentrumsvorstoß gegen den sich gut verteidigenden Michael Krauss gelang nicht. Beim Versuch seine Schwerfiguren zu verdoppeln, kam er schließlich in Nachteil und verlor in Zeitnot eine Qualität und stand schließlich im komplizierten Endspiel auf verlorenem Posten. Damit war der Mannschaftskampf mit 4,5 schon verloren. Daran änderte auch der Sieg an Brett fünf nichts mehr. Dort hatte Arndt Brausewetter kraftvoll von Anfang bis zum Ende gespielt und schließlich Stefan Haug gnadenlos zusammengeschoben. Das kurioseste Spiel endete als letztes. An Brett sieben hatte Matzel Hönig mir sehr gutem Spiel schon zwei Bauern vor und stand gegen den über 200 DWZ Punkte besseren Alfred von Wysocki klar auf Gewinn. Doch mit einem Springeropfer, das der Schönbucher lieber hätte, nicht annehmen sollen, konnte sich der Steinlacher einen nicht mehr aufzuhaltenden Freibauern verschaffen, der nach Damenumwandlung die Partie entschied.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



4. Spieltag

In Reutlingen hängen die Trauben hoch

Schon wieder ein Auswärtsspiel steht in der Kreisklasse für die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch auf dem Programm. Diesmal muss man sich beim Tabellenzweiten SV Reutlingen 2 achtbar aus der Affäre ziehen. Schon eine knappe Niederlage könnte gegen diesen starken Gegner als Erfolgserlebnis gewertet werden. Spielbeginn ist am Sonntag, den 10.12.2006 um 9:00 Uhr in Reutlingen-Betzingen.

Schönbuch 2 ohne Chance in Reutlingen

Nichts zu holen gab es am 4. Spieltag der Kreisklasse beim Gastspiel für die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch gegen den SV Reutlingen 2. Zum Schluss setzte es eine deutliche und auch in dieser Höhe verdiente 1 zu 6 Niederlage. Da beide Mannschaften das siebte Brett nicht besetzen konnten gab es hier für beide keinen Punkt. Den ersten Zähler holten dann die Gastgeber. An Brett drei hatte Michael Sommer zu viel riskiert und unterlag früh gegen Phillip Jetter. Auch Mario Ljubicic am Spitzenbrett stand nach einigen Tempoverlustzügen nicht gut da und musste nach einem Fehlgriff gegen Winfried Schönenborn die Waffen strecken. Arndt Brausewetter geriet an Brett vier nach falscher Eröffnungsbehandlung gegen Andreas Feustel auf die Verliererstraße. Den ersten halben Punktgewinn gab es an Brett acht für Norbert Zipperer nach dreimaliger Stellungswiederholung gegen Erich Wurster. Und auch Roman Lindner schaffte an Brett fünf in einer auf hohem Niveau geführten und in einem ungleichfarbigen Läuferendspiel endenden Partie dasselbe Resultat. Das war es dann auch schon aus Schönbucher Sicht den sowohl Marius Pieruschka an Brett zwei in einer englischen Partie gegen Ulrich Huff, als auch Matthias Hönig an Brett sechs nach Bauernverlust gegen Jürgen Erler verloren ihre Partien.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



5. Spieltag

SV Dettingen 3 zu Gast im Klosterhof

Mit dem SV Dettingen 3 gastiert ein direkter Konkurrent um den 2. Tabellenplatz der B-Klasse am kommenden Sonntag um 9:00 Uhr im Bebenhäuser Klosterhof. Zwar ist man von den DWZ Zahlen her klar stärker besetzt, doch schlugen die Dettinger überraschenderweise auch schon die favorisierten Metzinger. Es ist also Vorsicht angesagt, vor allem, auch weil noch nicht sicher ist ob man dieses Spiel komplett bestreiten kann.

Schönbuch 2 wahrt Minimalchance

Im Duell der beiden Aufsteiger und potenziellen Abstiegs kandidaten in der Kreisklasse kam die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch zu einem sehr glücklichen 5 zu 3 Erfolg über den SV Dettingen. Dadurch konnte man sich die Türe zum Klassenerhalt noch einen kleinen Spalt weit offenhalten. Die Schönbucher starteten mit einer Portion Glück in den Mannschaftskampf. Michael Sommer stand an Brett vier nach Qualitätsverlust einen Zug vor dem Matt, als Günther Blank statt dem möglichen Gewinnzug seine Dame einstellte. An Brett fünf einigten sich Arndt Brausewetter und Andreas Leibfahrt auf ein Remis. Die einzige Niederlage kassierte Vladimir Spasovski an Brett sieben, der nach einem Bauerngewinn seine Rochade versäumte und danach ohne Chance gegen Marc Brandner blieb. Nach zweimaligem Qualitätsgewinn setzte an Brett acht Dimosthenis Simou Bernhard Brandner matt und sorgte damit für die 2,5 zu 1,5 Führung. Unter Zeitdruck versäumte Matthias Hönig an Brett sechs im 40. Zug, durch eine Springerumwandlung, in eine gewonnen Stellung abzuwickeln und geriet danach in ein Dauerschach von Albert Hiller was zu einem Remis führte. Die Entscheidung zu Gunsten der SGS fiel an Brett drei. Dort ließ sich Marius Pieruschka nach Qualitätsgewinn nicht mehr die Butter vom Brot nehmen und zwang Reiner Weible zur Aufgabe. Gleich danach einigten sich am Spitzenbrett Joachim Stein und Roland Fritz, sowie an Brett 2 Mario Ljubicic und Steffen Notz, jeweils in ausgeglichenen Stellungen auf ein Remis.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



6. Spieltag

In Ammerbuch hängen die Trauben sehr hoch

Zum Lokalderby gegen die SF Ammerbuch zur 6. Runde der Kreisklasse reist die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch nahezu chancenlos nach Altingen. Gegen den nach DWZ Punkten haushoch überlegenen Bezirksligaabsteiger geht es nur darum nicht zu hochzuverlieren, um das ohnehin nicht gute Brettverhältnis nicht noch weiter zu verschlechtern. Spielbeginn ist am Sonntag um 9 Uhr im Bürgerhaus in Altingen.

Schönbuch 2 ohne Chance im Lokalderby

Wie erwartet gab es für die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch in Altingen nichts zu erben. Doch nach guter Leistung konnte man sich bei der 2,5 zu 5,5 Niederlage gegen den Bezirksliga Absteiger Ammerbuch achtbar aus der Affäre ziehen. Schon aus der Eröffnung heraus kam Mannschaftsführer Michael Sommer an Brett vier gegen Frank Nüssle in Nachteil und gab die Partie nach drohendem Figurenverlust auf. Gleich danach einigten sich an Brett fünf Arndt Brausewetter und Markus Dalla Costa auf Remis. Eine Stunde später willigte Marius Pieruschka an Brett drei, in einem ungleichfarbigen Läuferendspiel, auf das Remisgebot von Volker Heinz ein. Ohne Chance blieb am Spitzenbrett Joachim Stein gegen den stark aufspielenden Dr. Rudolf Pollach. An Brett sieben konnte „Matzel“ Hönig im Mittelspiel mit viel Druck eine Qualität gegen Hardy Buck gewinnen und diesen nach Damentausch in hoffnungsloser Stellung nach vier Stunden Spielzeit zur Aufgabe zwingen. Hans Zipperer konnte an Brett acht nach Verlust der offenen d-Linie dem Druck von Ralph Arndt nicht mehr Stand halten und gab auf. In einem ausgeglichenen Spiel trennten sich an Brett zwei Mario Ljubcic und Hans Peter Schmid mit einem Remis. Zum Abschluss gab Roman Lindner an Brett sechs, nachdem er den Freibauern von Marcus Masekowsky nicht mehr stoppen konnte, seine Partie auf.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



7. Spieltag

Schönbuch 2 mit Aufstellungssorgen

Zum Heimspiel gegen den SV Urach 2 plagen Ersatzmannschaftsführer Arndt Brausewetter große Personalprobleme. Man darf also gespannt sein, ob es ihm gelingt eine komplette und schlagstarke Mannschaft zur 7. Runde der Kreisklasse gegen die starken Gäste aufzubieten. Spielbeginn ist am Sonntag um 9:00 Uhr im Bebenhäuser Klosterhof.

Jetzt droht der Abstieg für Schönbuch 2

Ersatzgeschwächt antretend unterlag die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch den Gästen des SV Bad Urach 2 nach hartem Kampf mit 2,5 zu 5,5. Obwohl man mit diesem Ergebnis nach Brettpunkten zu den Schachfreunden von Pfullingen 4 aufschließen konnte, droht immer mehr der Abstieg aus der Kreisklasse. Die SGS kam schlecht aus den Startlöchern. An Brett acht verlor Heinz Jauernig durch eine Unachtsamkeit im Mittelspiel die Qualität und im weiteren Verlauf die Partie gegen Yigit Selcuk. Am Spitzenbrett verteidigte sich Joachim Stein zwar gut, übersah dann allerdings einen Springerverlust, den er gegen Daniel Dolgener nicht mehr kompensieren konnte. An Brett sieben willigte Hans Zipperer im ausgeglichenen Turmendspiel in das Remisgebot von Hilmar Krischok ein. Erst als Vladimir Spasovski nach einer Caro Kann Eröffnung einen Bauern für Initiative gab und dadurch die gegnerische Dame gewinnen konnte, was Barbara Witzick zur Aufgabe zwang, schien die SGS in die Gänge zu kommen. Doch zunächst vergab Roman Lindner an Brett vier die bessere Positionierung seines Königs, was dann „nur“ noch zu einem Remis gegen Günter Polivka reichte und auch Mannschaftsführer Arndt Brausewetter kam trotz Zeit- und Stellungsvorteil nicht über ein Remis gegen Rainer Thumm hinaus. Als dann auch noch die Partie an Brett fünf zu Ungunsten der Schönbucher kippte, nachdem hier Matzel Hönig seinen Qualitätsvorsprung gegen Eberhard Hübner nicht halten konnte, war der Mannschaftskampf für die SGS verloren. Zum „guten“ Schluss nutzte Mario Ljubcic an Brett zwei die Eroberung der c-Linie nicht zum vorteilhaften Abtausch der Schwerfiguren und geriet dadurch in einen nicht mehr abzuwehrenden Mattangriff von Helmut Weber.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



8. Spieltag

Nur ein Sieg zählt in Lichtenstein

Um überhaupt noch eine theoretische Chance zum Klassenerhalt der Kreisklasse zu haben, muss die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch ihr Auswärtsspiel gegen die SF Lichtenstein unbedingt gewinnen. Das Problem dabei ist das man gegen die ohnehin schon nach DWZ-Punkten deutlich überlegenen Lichtensteiner auch noch mit Personalsorgen zu kämpfen hat. Also alles andere als eine ideale Voraussetzung für die Schönbucher am kommenden Sonntag in Lichtenstein.

Mannschaftsremis ist zu wenig für die SGS 2

Fast hätte es für die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch geklappt. Beim Auswärtsspiel in Lichtenstein schrammte das mit zwei Männern aus der Dritten verstärkte Team um Mannschaftsführer Michael Sommer mit einem 4 zu 4 ganz knapp an einem Sieg vorbei. Da die Hausherren kurzfristig einen Spielerausfall zu verzeichnen hatten führte man gleich mit 1 zu 0. Leider nahm dann an Brett acht Dimosthenis Simou einen vergifteten Bauern von Bernd Fausel der zum Damenverlust und damit verbundenem Verlust der Partie führte. Und als Arndt Brausewetter nach katastrophalem Eröffnungsfehler gegen Michael Rix an Brett drei chancenlos blieb, geriet man frühzeitig in Nachteil. Die Felle voll davon schwimmen sah man, als ausgerechnet an Brett sieben, wo man mit Norbert Zipperer den einzig DWZ stärkeren Spieler hatte aufbieten können, dieser gegen Norbert Stiller unterlag. Wieder Hoffnung in den Mannschaftskampf brachte Michael Sommer an Brett zwei. Nach zwei Bauerngewinnen zwang schließlich eine Springergabel Miktat Aydin vollends zur Aufgabe. Doch die Lichtensteiner schlugen an Brett vier postwendend zurück. Dort konnte Roman Lindner die Damenumwandlung des Freibauern von Alfred Tröster nicht mehr stoppen. Aber die SGS gab noch nicht auf. Matthias Hönig konnte gegen Rolf Schwenk an Brett fünf den nun unbedingt nötigen Sieg einfahren. Nun kam alles auf das Spitzenbrett an. Dort hatte Mario Ljubicic seinen Springergewinn nicht nutzen können. Doch als es im dann gelang die Dame von Ralf Morvai zu gewinnen war die Partie entschieden und das Mannschaftsremis sichergestellt. Dies wird allerdings wohl nicht mehr zum Klassenerhalt reichen, da die SGS am letzten Spieltag den ungeschlagenen Tabellenführer zu Gast haben wird, während die Konkurrenz vor noch lösbarer Aufgaben zu stehen hat



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



9. Spieltag

SGS 2 vor unlösbarer Aufgabe

Unvermeidbar scheint der Abstieg für die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch aus der Kreisklasse. Zwar liegt man zurzeit noch auf dem 7. Tabellenplatz, aber dieser reicht in diesem Jahr nicht zum Klassenerhalt, da definitiv 4 Mannschaften absteigen müssen. Die Lage ist daher fast aussichtslos da man am letzten Spieltag mit dem noch verlustpunktfreien und schon feststehenden Bezirksligaaufsteiger SV Dettingen 1 zu tun bekommt und da nicht mehr viel für das Punktekonto drin ist, während die direkte Konkurrenz vor lösbarer Aufgaben zu stehen scheint. Spielbeginn ist am kommenden Sonntag um 9 Uhr im Bebenhäuser Klosterhof.

Schönbuch 2 muss absteigen

Trotz einer kompakten Mannschaftsleistung kam die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch nur zu einer 2,5 zu 5,5 Heimniederlage im Bebenhäuser Klosterhof. Der souveräne Meister SV Dettingen 1 erwies sich als zu stark und blieb auch im neunten Spiel in Folge verlustpunktfrei. Da zeitgleich die SF Lichtenstein gegen den SV Dettingen 2 gewinnen und sich dadurch an den Schönbuchern vorbei schieben konnte, ist damit die letzte noch theoretische Chance auf den Klassenerhalt geplatzt. Die Schönbucher gaben alles und kamen schon nach zwei Stunden Spielzeit zum ersten halben Punkt. Mannschaftsführer Michael Sommer konnte seinen verlorenen Bauern aus dem Endspiel durch viel Druck auf Archibald Fritz kompensieren. Zu mehr reichte es dann allerdings nicht mehr, so dass er das Remisgebot des Dettingers annahm. Nicht ganz eine Stunde danach musste am Spitzenbrett Joachim Stein nach Springerverlust gegen Horst Doster das Handtuch werfen. Das sollte schon der Anfang vom Ende sein. An Brett zwei konnte Mario Ljubicic seine vorteilhafte Stellung - er verpasste die Bauernumwandlung auf der siebten Reihe stehend - gegen Sebastian Wezel nicht umsetzen und musste sich mit einem Remis begnügen. Nach dreieinhalb Stunden endeten die restlichen Spiele innerhalb von einer viertel Stunde. Vladimir Spasovski hatte an Brett sieben nach hartem Kampf um das Feld c6 gegen Philipp Schmid den Kürzeren gezogen und unterlag. Roman Lindner konnte an Brett fünf seine leichten Vorteile gegen Joachim Steinmaier nicht entscheidend umsetzen und willigte ins Remis. Ebenso endete die Partie an Brett vier zwischen Arndt Brausewetter und Erich Fritz in absolut

ausgeglichener Stellung. Nach scharfen Spiel mit Weiß konnte sich Matthias Hönig an Brett sechs zunächst leichte Vorteile verschaffen, doch nach dem erzwungenem Damentausch von Arnold Weible stand er auf verlorenem Posten. So war der Mannschaftskampf verloren und man musste die letzte Partie des Tages an Brett acht nicht mehr auskämpfen. Dort lag Hans Zipperer zwar einen Bauern vorne, willigte dann aber in das Remisgebot - im kompliziertem Endspiel - von Manfred Notz ein.